

PROJEKTE: ÄTHIOPIEN

SEBETA BIOFARM-BAUERSCHULE FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



Projekt

In dieser Projektphase wird die Sebeta Biofarm-Bauernschule mit zusätzlichen Komponenten wie beispielsweise Biogasanlagen erweitert. Angestellte der lokalen Partnerorganisationen werden darin geschult, die Biofarm-Bauernschule zu führen und so auf eine nachhaltige Art landwirtschaftlich und wirtschaftlich produktiver zu werden. Die Sebeta Biofarm-Bauernschule wird weiter als Trainings- und Modellfarm sowohl für angrenzende Bauernbetriebe als auch landesweit für Menschen mit Behinderungen im ländlichen Kontext aufgebaut werden. Die Teilnehmer/innen erhalten ausserdem Materialinputs, welche neben der fachlichen Begleitung ermöglichen, dass sie das gelernte Wissen auf ihren Höfen anwenden und an ihre Nachbarn weitergeben können. Neben den praktischen Arbeiten und dem theoretischen Wissen in Biolandbau werden die Kursteilnehmer/innen auch in Lebenskunde unterrichtet. Wichtige Themen sind dabei besonders HIV/Aids, Familienplanung sowie Bewusstseinsbildung zur Prävention von sexueller Ausbeutung von behinderten Frauen.

Relevanz

In einer ersten Phase wurde auf dem Areal der Sebeta-Blindenschule in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsorganisation für Personen mit Behinderungen (DOPD) ein Modellbauernhof als Biofarm-Bauernschule erstellt. Sehbehinderte Schüler/innen und Lehrpersonen wurden in integrierten Biolandbaumethoden ausgebildet und konnten ihr neues Wissen gleich auf dem eigenen Hof und Garten anwenden. Die Produkte wurden von der Schulküche verwendet, während die Überschüsse auf dem lokalen Markt einen einträglichen Zustupf einbrachten. Benachteiligte Menschen mit Behinderungen und bedürftige Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten dank dem integrierten Ansatz der Biofarm-Bauernschule mittels angemessener, praxisbezogener Ausbildung neue Perspektiven. Die Möglichkeit, die eigene wirtschaftliche Situation selbstbestimmt zu verbessern ist ein erster entscheidender Schritt zur gesellschaftlichen Integration.

Entwicklungsziel

Einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Sebeta-Distrikts leisten und zum Wohlergehen von marginalisierten Personen beitragen.

Projektnummer:

BV PH-04

Projekt läuft seit:

Januar 2007

Projektdauer:

bis Dezember 2010

Budget für 2009:

40'000 USD

Projektkoordinator:Dagnachew Amberbir,
Projektverantwortlicher BEA**Programmverantwortung:**

Verena Albertin



Trainings vermitteln praktisches Wissen im Biolandbau.



Die Ausbildung stärkt das Selbstbewusstsein der DOPD-Mitglieder.

Begünstigte

Direkt begünstigt vom Projekt sind 1500 Personen (davon mindestens 500 Frauen), die in nachhaltigen Anbaumethoden ausgebildet werden. Ausserdem profitieren 100 behinderte Personen

Ziele

1. Die Sebeta **Modell-Biofarm** als Vorzeigehof für Biolandbau stärken und Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit geben, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften
2. 1500 Kleinbäuerinnen und -bauern und 100 Menschen mit Behinderungen erhalten auf der Biofarm-Bauernschule eine **Ausbildung in nachhaltigen Anbaumethoden**
3. **Verbreitung** des Modell-Konzeptes der Biofarm und Aufbau von weiteren Modellhöfen in der Region
4. Erweiterung der Biofarm mit zusätzlichen **Biolandbau-komponenten und Material** (Gewächshaus, Biogasanlage, etc.)



Sebeta liegt 30 Kilometer ausserhalb von Addis Abeba.

Partnerorganisationen

BioEconomy Association (BEA) www.ynrmi.org; Entwicklungsorganisation für Leute mit Behinderungen (DOPD); Sebeta Spezialblindenschule

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare



Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.

Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich